

Verein Interessengemeinschaft Grimseltunnel

Jahresbericht 2025
zu Handen der GV vom 1. Juli 2026 im Casino Barrière de Montreux

Präsident Roger Nager, Obermatt 10, 6388 Grafenort

Vereinsjahr 2025

Das vergangene Vereinsjahr stand unter dem Zeichen des ETH-Gutachtens «UVEK: **Verkehr 2045**» und der künftigen Zusammensetzung und Nachfolgeregelung im Vorstand der IG Grimseltunnel.

Zu bemerken ist, dass auch im Sinne des zweiten Auftrages der IG Grimseltunnel – der Zusammenschluss der Schmalspurnetze – wiederum verschiedenste Gespräche geführt wurden.

GV 2025

Die 5te GV der IG Grimseltunnel fand am 27. Juni 2025 in Sarnen statt. Nebst den ordentlichen Traktanden wurde an der Versammlung über die Tätigkeiten im vergangenen Vereinsjahr informiert.

Ebenfalls wurde den Vorstandsmitgliedern ihre Arbeit und ihr Engagement verdankt.

Der Verwaltungsratspräsident Hans Wicki, orientierte die Versammlung über den aktuellen Stand beim Projekt Grimseltunnel.

Vorstand

Der Vorstand hat sich zu drei Sitzungen getroffen. Dabei wurden die laufenden Geschäfte erledigt, und jeweils über das Projekt und dessen politisches Umfeld informiert.

Zusätzlich haben wir uns mit folgenden Themen beschäftigt:

- Demissionen

Im Herbst 2025 haben die Vorstandsmitglieder Kari Vogler, Herbert Volken und Hans Hallenbarter ihre Demission auf die Generalversammlung 2026 bekannt gegeben.

Im Hinblick auf die kommenden zwei Jahre, und um auch künftig die nötige Kontinuität im Vorstand sicherzustellen, konnte der Vorstand vier geeignete Kandidaten gewinnen. Wir werden Ihnen unter dem Traktandum 7 die entsprechenden Personen vorstellen.

- Organisation

Der Informationsaustausch zwischen der IG Grimseltunnel und der Grimselbahn AG, findet regelmässig in den Vorstands- respektive Verwaltungsratssitzungen statt, und hat sich bewährt und inzwischen gut etabliert.

- Kommunikation

Es wurden im Dezember 2025 und Februar 2026 zwei weitere Newsletter an die Mitglieder der IG Grimseltunnel versandt.

Aktuell erfolgt dies in französischer, und neu zusätzlich in italienischer Sprache.

Die Vernetzung mit der Westschweiz – wurde über unseren Vizepräsident Laurent Wehrli weiter vorangetrieben und sichergestellt. Dies ist mitunter auch der Grund, warum die Generalversammlung 2026 in Montreux stattfindet.

Auch die Zusammenarbeit mit der italienischen Schweiz konnte inzwischen über die «Grünen-Ticino» gefestigt werden.

Bei Anfragen von Medien, oder bei Berichterstattungen zum Projekt – können wir so, regional und direkt Einfluss nehmen.

Der Vorstand hat mit externer Unterstützung das bereits bestehende Kommunikationskonzept, den aktuellen Gegebenheiten angepasst und überarbeitet.

Mitgliederbestand

Per 31.05.2026 zählt die IG Grimseltunnel 826 Mitglieder.

- Einzelmitglieder
- Familien
- Firmen und Institutionen

Die Anzahl der Vereinsmitglieder zeigt sich stabil, gegenüber einigen Austritten konnten im vergangenen Jahr wieder neue Mitglieder dazu gewonnen werden.

Finanzen

Dank erfolgreicher Akquisition von weiteren Neumitgliedern konnten wir unseren finanziellen Verpflichtungen nachkommen.

Wir werden Ihnen unter dem Traktandum 3, die Vereinsrechnung per 31.12.2025 im Detail erläutern.

Kommunikationsstrategie

Die Kommunikationsaktivitäten der IG Grimseltunnel sollen die politischen Entscheide im eidg. Parlament für den Bau des multifunktionalen Grimseltunnels und die Meinungsbildung anderer relevanter Zielgruppen unterstützend begleiten.

Durch die proaktive Bereitstellung der relevanten Informationen und Argumente auf den bestehenden Kanälen für:

- die IG,
- die betroffenen Regionen,
- die Medien,
- und die interessierte Öffentlichkeit (inkl. Romandie und Tessin)

soll eine faktenbasierte Diskussion und Meinungsbildung ermöglicht werden.

Fehlinformationen werden umgehend korrigiert (zero tolerance), und kritischen Fragen plausible-fundierte Antworten entgegengestellt.

Die Komplexität ist so weit vertretbar zu reduzieren (z.B. Zahlensalat).

Durch eine Abstimmung der Aktivitäten und Inhalte mit der Grimselbahn AG, die Nutzung entsprechender Synergien, sowie einer klaren Kommunikationsverantwortung innerhalb der IG, kann eine optimale Wirkung erzielt werden.

ETH-Gutachten «UVEK: Verkehr 2045»

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 28. Januar 2026 die Eckwerte für den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur bis 2045 festgelegt. Gestützt auf ein Gutachten der ETH Zürich, sowie Analysen der zuständigen Bundesämter kommt der Bund zum Schluss, dass bei der Weiterentwicklung der Bahninfrastruktur für die kommenden Jahrzehnte, der Grimseltunnel zu den Bahn-Schlüsselprojekten bis 2045 zählt.

Dies löste eine eher negativ geprägte Berichterstattung in der schweizerischen Medienlandschaft aus – ja es entstand ein effektives «Bashing» gegen das Projekt Grimseltunnel. Vermehrt äusserten sich «sogenannte Experten» in den Medien negativ zur Bewertung aus dem ETH-Gutachten, aber auch zu den technischen und finanziellen Umständen des Projekts.

Kontakt zu den grossen Schweizer Medienhäuser

Aufgrund der negativen Berichterstattung hat der Vorstand der IG Grimseltunnel mit einer Richtigstellung zum Projekt Grimselbahn umgehend reagiert.

Bereits im April 2026 konnten wir mit den grossen Medienhäusern NZZ und CH-Media, unsere Sicht der Dinge sowie die entsprechenden Informationen und Fakten, an einem runden Tisch platzieren.

Dabei hatten wir eine klare Botschaft an die Medien:

Der Grimseltunnel ist ein Vorzeigeprojekt der ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Nachhaltigkeit. Die IG wird sich zusammen mit allen Unterstützerinnen und Unterstützern aus Politik und Wirtschaft dafür engagieren, dass dieses für die Alpenregion so wichtige Projekt realisiert werden kann. Die freundeidgenössische Solidarität ist keine Einbahnstraße.

- Die Bündelung von Bahn und Höchstspannungsnetzen
 - ist ein erklärtes Ziel des Bundesrates;
 - bringt eine sichere Stromversorgung (Tunnellösung);
 - ermöglicht einen schnellen Ausbau der nötigen Energieversorgung der Schweiz;
 - verbindet die Schmalspurbahnen und ermöglicht Synergien mit einer gemeinsamen Investitionspolitik und Betriebsabläufen; schliesst die letzte Lücke im Schmalspurnetz der Bergregionen BE / VS / OW / UR / GR.

- Die Belastung des Bahnfonds mit 500 Millionen Franken und die geschätzten Abgeltungen durch die öffentliche Hand sind verhältnismässig und verkraftbar.
- Die Planungs- und Kostensicherheit ist belegbar.
- Die betroffenen ländlichen Gebiete/Talschaften sind bereit, neue Lasten zu tragen (20 Jahre Baustelle für erneuerbare Energien, neue Staumauern Grimsel und Trift), wenn sie dafür auch einen Ausgleich erhalten.
- Der Grimseltunnel ist eine Lösung für die gesamte Alpenregion zu vertretbaren Kosten und sehr gut abgeklärten Risiken.

Homepage www.ig-grimseltunnel.ch

Hinweis auf die Möglichkeit zur Anmeldung zum Beitritt zum Verein IG Grimseltunnel.

Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn sie uns weiterhin unterstützen und helfen, zusätzliche Mitglieder zu gewinnen.

Dies um das Projekt «**Grimselbahn**» sowie der «**Zusammenschluss Schmalspurnetz**» in der ganzen Schweiz bekannt zu machen, und mit einer Mitgliedschaft auch ideologisch zu unterstützen.

Dank

Ich danke allen, welche das spannende Projekt auch im vergangenen Jahr mit Ihrem Engagement sowie mit einem finanziellen Beitrag unterstützt haben.

Ein spezieller Dank geht an meine Vorstandskollegen und ans Sekretariat – namentlich Nicole Steiner und Brigitta Wyss, für die sehr gute Zusammenarbeit.

Grafenort, 29. Juni 2026

Präsident IG Grimseltunnel
Roger Nager